

(Library ebook) Horrorstor: A Novel

## Horrorstor: A Novel

Von Grady Hendrix

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #119118 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-23Erscheinungsdatum: 2014-09-23File Name: B00JCRXBSU | File size: 21.Mb

**Von Grady Hendrix : Horrorstor: A Novel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Horrorstor: A Novel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inhaltlich eher solide 08/15-Kost, optisch aber ganz klar ein HighlightVon BchermonsterSind wir mal ehrlich: Grady Hendrix Roman Horrorstr hte mit seiner Geschichte um ein spukendes Mbelhaus wohl kaum so groe Aufmerksamkeit auf sich gezogen, wenn die Marketing-Kpfe hinter dem Werk nicht auf die clevere Idee gekommen wren, das Buch uerlich dem Inhalt anzupassen. Herausgekommen ist dabei nmlich ein fast quadratisches Paperback mit einer Covergestaltung, die unbersehbar von den allseits bekannten Katalogen der schwedischen Mbelkette IKEA inspiriert ist. Schauplatz der Handlung ist dementsprechend dann auch ein solches Massenmarkt-kompatibles Einrichtungshaus mit dem klangvollen Namen ORSK, das vom Autor auch ganz unverblmt als Billig-Variante zu IKEA dargestellt wird fehlende Schrauben, unverständliche Montageanleitungen und Bauteile mit kurzer Lebenserwartung inklusive. Als Leser wird man dann auch auf den ersten Seiten zunchst einmal mit der Firmenphilosophie des Unternehmens vertraut gemacht und erfahrt, wie die etwas bemitleidenswerten Angestellten von ORSK fr den tglichen Kundenwahnsinn in ihrer Filiale motiviert werden. Das ist ganz witzig gemacht, zumal man sich trotz mancher sicherlich berspitzter

Darstellung durchaus vorstellen kann, dass der Alltag in solchen Häusern tatsächlich so ähnlich aussehen könnte. Nach einem guten Drittel kommt dann auch langsam die Geschichte in Fahrt: Die seltsamen Ereignisse im Einrichtungshaus hufen sich und so erklären sich drei Mitarbeiter mehr oder weniger freiwillig zu einer Nachtschicht bereit, um dem vermeintlichen Spuk ein Ende zu bereiten, bevor die Firmenleitung von dem Chaos Wind bekommt und die Filiale dicht macht. Was sich dann abspielt, hat mit richtigem Grusel eher wenig zu tun, Horrorstr entpuppt sich aber als durchaus launige Horror-Parodie, sie sich selbst nicht allzu ernst nimmt und damit auch ganz gut fährt. Man muss schon arg zartbesaitet sein, um sich beim Lesen vor Angst unter der Bettdecke zu verkriechen, auch wenn Grady Hendrix den Klamaus und das Auf-die-Schiffe-nehmen der Möbelindustrie zum Ende hin merklich reduziert und zumindest etwas ernsthaftere Töne anschlägt. Das resultiert dann in einem halbwegs spannenden Schlussteil, die eher bezeichnete erste Hälfte hat mir aber deutlich besser gefallen. Muss man Horrorstr als Horror-Fan also gelesen haben? Nein, denn bei aller Liebe zum Konzept: Die Geschichte ist durch das konsequent erzeugte Möbelhaus-Feeling zwar atmosphärisch, aber zu keinem Zeitpunkt wirklich unheimlich und auch nur mäßig spannend. Die Charaktere sind ein wenig klischeehaft angelegt, ziehen z.B. mit der etwas verpeilten Geisterjägerin Trinity und dem ständig aus dem Firmenhandbuch predigenden Basil aber durchaus ein paar Lacher auf ihre Seite. Man hat an diesem Buch-Experiment wohl nur dann richtig Freude, wenn man die originelle Gestaltung mag und auch die kleinen Details des Designs zu schätzen weiß. So wird z.B. jedes Kapitel mit einer kleinen Blaupause eines bestimmten ORSK-Artikels eingeleitet, der dann jeweils auch eine winzige Rolle in dem folgenden Textabschnitt spielt man berliest sowas zwar leicht, wer aber darauf achtet lässt sich hier wohl dennoch das ein oder andere Schmunzeln entlocken. Nett sind auch die hin und wieder eingestreuten Anzeigen oder Auszüge aus Personalakten, die im unverkennbaren IKEA-Look daherkommen und das Blättern in dem Werk schon zu einem besonderen Erlebnis machen eine durchgängige Gestaltung im Stil des bekannten Kataloges sollte man aber nicht erwarten. Somit ist Horrorstr für mich als Gesamtpaket absolut einen Blick wert, die Story selbst wird aber vermutlich nicht allzu lange im Gedächtnis bleiben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebst du noch oder wohnst du schon? Von Froschkönigin Entscheidend für eine gute Geister- oder Horrorgeschichte ist unter anderem, dass sich der Leser deren Schauplatz möglichst detailgetreu vor Augen führen kann. Schließlich trägt der Ort des Grauens wesentlich zur unheimlichen Atmosphäre bei - sei dies nun eine einsame Landschaft, eine (verlassene) Stadt oder eben ein Gebäude. Grady Hendrix hat hier gewissermaßen ein Heimspiel. Er braucht seinen Schauplatz nicht kunstvoll zu beschreiben, denn jeder seiner Leser, der schon einmal in diesem skandinavischen Möbelhaus mit den blauen Taschen war - also alle - kennt sich bereits bestens aus, bevor er überhaupt die erste Seite aufschlägt. Natürlich wird durch den ganzen Roman hindurch immer mal wieder erwähnt, dass ORSK nicht Ikea ist, sondern ein schlechter Ableger davon - alles ein bisschen billiger, aber auch schlechter gemacht, von den Möbeln bis zum Management. Eine Art Ikea-Negativ, wenn man so will, mit blasseren Farben und frustrierteren Kunden (die vorherrschende Farbe bei ORSK ist beige). Aber natürlich vergisst man das als Leser gern wieder, denn man ist zu sehr mit dem "Kenn-ich-doch!" - Effekt beschäftigt, der den eigentlichen Reiz des Buches ausmacht - der weniger im Horror, als in der Parodie liegt. Da ist der Schrank "Liripip", den die meisten Kunden wutentbrannt wieder zurückbringen, weil er sich praktisch nicht aufbauen lässt, die Tatsache, dass man ohne die L-förmigen kleinen Kurbelchen erst gar nicht anzufangen braucht, irgendetwas zusammenzuschrauben, dass man, selbst wenn man wirklich nur im Erdgeschoss, sagen wir mal, ein paar Teelichter kaufen möchte, erst nach oben und damit zwangsläufig zum Café MUSS, dass es dann meistens nicht bei den Teelichtern bleibt... man erkennt das eigene Konsumverhalten und das Konzept, das dahintersteckt ebenso wieder wie die vielen kleinen Schwächen der Produkte, und ist amüsiert. Was die eigentliche Horrorgeschichte angeht, kann ich sagen, dass sie für mich Horror genug war - ich bin aber auch kein Kenner des Genres und wünsche mir eigentlich immer, so auch hier, dass das Ganze etwas subtiler, dafür aber unheimlicher, dahergekommen wäre, anstatt mit der wohl blichen Brachialgewalt. Wer in "Poltergeist" die Szene, in der der kleine Junge unter das Bett schaut, gruselig fand, die Szene mit den Leichen im Swimmingpool hingegen eher lacherlich, wird sich auch beim Lesen von "Horrorstr" wünschen, der Autor hätte das Potential eines menschenleeren riesigen Möbelhauses mit tausend uneinsehbaren Ecken und automatischer Abschaltung der Beleuchtung mehr ausgenutzt, und am Ende weniger auf, leider, billigen Effekt gesetzt. Die Aufmachung des Buches in Form eines Katalogs und die Beschreibung der zuerst funktionalen Möbel und Nicht-wirklich-Möbel ist zweifelsohne ein echtes Highlight. Da wird schon optisch ausgeglichen, was der Schreibstil zu wünschen übrig lässt - die Dialoge erschienen mir manchmal aus vorgefertigten Bausteinen zu bestehen (passt ja aber auch irgendwie) und völlig unglaubwürdig, wenn sie in dieser Form in Stress-Situationen geführt wurden. Was mich dann am Ende wirklich gestört hat ist, dass der Autor vorprescht, um das Szenario für eine mögliche (oder eher sehr wahrscheinliche) Fortsetzung zu skizzieren. Ein neuer Superstore, ein altes Konzept, und das Grauen ist noch lange nicht besiegt. Für mich reicht aber einmal. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Möbelhaus des Grauens Von Sky Das Grauen kommt im Gewand eines IKEA... pardon, eines ORSK-Katalogs. Denn in dem Möbelhaus läuft bei weitem nicht alles so wie es sein wollte. In der ORSK-Filiale geschehen seltsame Dinge. Sofas sind verschmutzt, Bücherregale beschädigt und Gläser zerbrochen und mit jeder weiteren Nacht wird es immer schlimmer. Die Überwachungskameras konnten nichts Ungewöhnliches aufzeichnen und so beschließt der Filialleiter eine Nachtwache zu organisieren, die den ungeklärten Ereignissen auf den Grund gehen soll. Und das bevor die Inspektoren kommen und Probleme bereiten. Gemeinsam mit Amy und einer weiteren

Mitarbeiterin, versucht die Filalleitung das Debakel zu lsen und trifft auf das Grauen, das in Schrnken kauert. Corporate Identity in Perfektion gelebt

Eins vorab: "Horrorstr" ist eine wunderschne Satire auf die Mbelkette IKEA und aller Ketten dieser Art. Nicht nur vom Buchdesign her, das sich sehr stark an den tatschlichen Katalog des Mbelgiganten orientiert, sondern auch durch die Ironisierung von Corporate Identity und gelebter Motivationslehre lassen einen oftmals grinsen. Denn der Filalleitung hat sie aufgezogen wie einen Schwamm und gibt sie an seine Mitarbeiter weiter, die Floskeln inhaliert, als wrde er fast nichts mehr anderes kennen. Und das hat nicht etwas mit dem Showroom zu tun, der wirtschaftspsychologisch zum konomischen Erfolg fhren soll, sondern fngt schon damit an wie viel Verantwortung doch der einzelne Mitarbeiter hat oder besser gesagt, ihm suggeriert wird zu besitzen. Sie sind schlielich ein Teil des groen Ganzen! Wie aus dem Lehrbuch gegriffen, schmeit Grady Hendrix geradezu mit den Tricks und Tipps der Motivationstheorien und Wirtschaftspsychologie um sich, whrend man einfach nur grinsend durch die Seiten blttert. Wirtschaftskonzepte werden hier mehr als nur einmal durch den Kakao gezogen und Marketing gleichzeitig geehrt und parodiert. Seien es die optischen Highlights im Katalog oder der vorgegebene Weg durch die Filale, alles folgt seinen Plan, so wie man es vorgesehen hat. Von den ganzen Anspielungen auf IKEAs Marktstrategie mal abgesehen. Mehr Parodie als waschechter Horror. Doch da hrt auch die gelungene Satire schon auf. Aus der Roman wird schnell eine billige Parodie mit Horror aus der Konserve, die einen nicht wirklich mitreiien will. Seien es die okkulten Anleihen, die zu einen gewissen Grad fr Erheiterung sorgen, aber immer weiter ins Lcherliche abdriften oder die Schauermomente, die eher an Trashfilm erinnern, als wirklich an innovativen Horror. Leider einen Trashfilm der schlechten Sorte. Das Setting Mbelhaus bei Nacht htte weitaus mehr geboten, um nicht nur eine einfache Kopie von einem typischen 0815-Horrorfilm zu sein, bei denen die Horroreffekte so routiniert durchgespielt werden, dass man nur noch gelangweilt vor dem Fernseher sitzt. Der sonst so heimisch eindekorierte Ort htte bestimmt mehr Schattenseiten, als hier oberflchlich dargestellt werden. Flach und spannungsarm. Und leider wirkt nicht nur der Horror an vielen Stellen blutleer, trotz manch ekelregender Stelle, sondern auch die Charaktere und die Protagonistin Amy sind oftmals Pappaufsteller ihrer selbst, als wirkliche Persnlichkeiten mit denen man mitfiebern kann. So gerne man Amys Entwicklung in diesem Roman verfolgt, genauso unstetig und unpersnlich kommt sie leider daher. Die anderen Charaktere machen es auch nicht besser. Sie versuchen mit blichen Horrorfilmensemble und deren Klischees ber Wasser zu bleiben, was nur wenig gelingt. Mit dem Schreibstil verht es sich leider hnlich. Selten sticht er wirklich heraus, kommt aber mit akkurater und temporeicher Erzhlung daher. Die ansanten Stellen gelingen Grady Hendrix einwandfrei, bei den laufenden Geschichte stolpert er leider viel zu oft ber seine eigenen Worte. Wer hier auf einen Plottwist wartet, der darf lange warten, denn dieser bleibt aus und so bleibt die Spannungskurve irgendwo im Mittelfeld stecken. Die Handlung pltschert dann nur noch vor sich hin und versucht den Schluss zu finden. Hat man es zum Ende geschafft, wird zwar eine interessante Wendung ins Spiel gebracht, aber die macht nicht mehr genug Boden gut, dass schlussendlich nur ein Horrorbuch nach Schema F bleibt. Unterhaltsam, aber auch nicht mehr und weniger. Fazit "Horrorstr" ist optisch eine perfekt inszenierte Satire auf das schwedische Mbelhaus und alle anderen Ketten, die nach gleichen Mustern und Arbeitsphilosophien arbeiten. Der Inhalt wiederum hlt da kaum mit: 0815-Horror, dem es an Einzigartigkeit fehlt, auch wenn er unterhalten kann. Da wre mehr mglich gewesen.

Kurzbeschreibung Praise for the author: National treasure Grady Hendrix follows his classic account of a haunted IKEA-like furniture showroom, *Horrorstr* (2014), with a nostalgia-soaked ghost story, *My Best Friends Exorcism*. *The Wall Street Journal* A traditional haunted house story in a thoroughly contemporary setting, *Horrorstr* comes packaged in the form of a glossy mail order catalog, complete with product illustrations, a home delivery order form, and a map of Orsk's labyrinthine showroom. It's a treat for fans of *The Evil Dead* or *Zombieland*, complete with affordable solutions for better living. *Kirkus* s. Something strange is happening at the Orsk furniture superstore in Cleveland, Ohio. Every morning, employees arrive to find broken Kjerring bookshelves, shattered Glans water goblets, and smashed Liripip wardrobes. Sales are down, security cameras reveal nothing, and store managers are panicking. To unravel the mystery, three employees volunteer to work a nine-hour dusk-till-dawn shift. In the dead of the night, they'll patrol the empty showroom floor, investigate strange sights and sounds, and encounter horrors that defy the imagination. *Pressestimmen* *Horrorstr* delivers a crisp terror-tale...[and] Hendrix strikes a nice balance between comedy and horror. *Washington Post*...disarming... *Wall Street Journal*...wildly fun and outrageously inventive... *Shelf Awareness for Readers*, starred review... Hendrix conjures up some wonderfully gruesome imagery... *Nerdist* If you've ever been frustrated trying to put together furniture from IKEA, you'll get a laugh out of Hendrix's spoof mystery. *New York Post* ...a clever little horror story...the book starts as a Palahniuk-tinged satire about the things we own...turning the psychological manipulations and scripted experiences that are inherent to the retail experience into a sinister fight for survival. A treat for fans of *The Evil Dead* or *Zombieland*, complete with affordable solutions for better living. *Kirkus* s A very clever ghost story...the story is entertaining and the book itself is laid out like an Orsk catalog. *Booklist* A fun horror novel....Enjoyable....There is a fair amount of workplace humor, but the book...will deliver enough scares for horror fans as well. *Library Journal* ...the book's packaging as a catalog complete with illustrations of

increasingly sinister-looking furniture with faux Scandinavian names gives it a charmingly oddball allure. Publishers Weekly... Hendrix is an engaging writer... Santa Fe New Mexican Kurzbeschreibung Praise for the author: National treasure Grady Hendrix follows his classic account of a haunted IKEA-like furniture showroom, Horrorstr (2014), with a nostalgia-soaked ghost story, My Best Friends Exorcism. The Wall Street Journal A traditional haunted house story in a thoroughly contemporary setting, Horrorstr comes packaged in the form of a glossy mail order catalog, complete with product illustrations, a home delivery order form, and a map of Orsk's labyrinthine showroom. It's a treat for fans of The Evil Dead or Zombieland, complete with affordable solutions for better living. Kirkus s. Something strange is happening at the Orsk furniture superstore in Cleveland, Ohio. Every morning, employees arrive to find broken Kjerring bookshelves, shattered Glans water goblets, and smashed Liripip wardrobes. Sales are down, security cameras reveal nothing, and store managers are panicking. To unravel the mystery, three employees volunteer to work a nine-hour dusk-till-dawn shift. In the dead of the night, they'll patrol the empty showroom floor, investigate strange sights and sounds, and encounter horrors that defy the imagination.